



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

(3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben)

### Teil 1 - Einleitung

(Schriften von ELB 1905, wenn nicht anders vermerkt)

#### Eph. 4:15-16

<sup>11</sup> Und er hat die einen gegeben als Apostel und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer, 12 zur Vollendung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi, 13 bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vollen Wachses der Fülle des Christus; 14 auf daß wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Winde der Lehre, die da kommt durch die Betrügerei der Menschen, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum; 15 **sondern die Wahrheit festhaltend in Liebe, laßt uns in allem heranwachsen zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus**, 16 aus welchem der ganze Leib, wohl zusammengefügt und verbunden durch jedes Gelenk der Darreichung, nach der Wirksamkeit in dem Maße jedes einzelnen Teiles, für sich das Wachstum des Leibes bewirkt zu seiner Selbstaufbauung in Liebe.

#### Johannes 17:17

<sup>17</sup> Heilige sie durch die Wahrheit: **dein Wort ist Wahrheit.**

- Wenn wir das Wort „Wahrheit“ durch das „Wort Gottes“ ersetzen, sehen wir, dass wir wachsen, indem wir das Wort Gottes in geistige Reife und auf keine andere Weise sprechen.

### 1.1. Gott spricht die Schöpfung ins Dasein - durch den Glauben!

- Gott spricht und benutzt seinen Glauben, um das **innere Bild** zu erschaffen, das in seinem Inneren war, und spricht es dann in das natürliche Reich aus - „Es werde Licht und Licht wurde!“ 1.Mose 1: 1-3
- Das Wort Gottes sagt uns in Hebräer Brief, dass die Welten durch eine Substanz namens Glaube geschaffen wurden. (Heb.11:1-3)

#### Heb. 11:3

<sup>3</sup> **Durch Glauben verstehen wir, daß die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so daß das, was man sieht, nicht aus Erscheinendem geworden ist.**

- Die Menschheit ist **nach seinem Bild** geschaffen (der Mensch handelt auch mit Worten und Glauben).

#### In 1. Mose1: 26-31

<sup>26</sup>Und Gott sprach: **Lasset uns Menschen machen in unserem Bilde, nach unserem Gleichnis; und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das sich auf der Erde regt!** 27 Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib schuf er sie. 28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: **Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan; und herrschet über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über alles Getier, das sich auf der Erde regt!**

### 1.2. Jesus benutzte seinen Glauben in seinem Dienst!

- Er wirkte in seinem ganzen Dienst im Glauben, und das Wort sagt, dass er dem Vater gefiel (Mat.3:17; Markus 1:11; Lukas 3:22), und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. (Heb.11:6)
- Er diente als Mensch unter dem Alten Bund, nicht als Sohn Gottes, er zeigte uns, was wir auch mit unserem Glauben tun können!



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

### Phil.2:7-8

*<sup>7</sup>sondern **sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, 8und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er **gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze*****

- Wenn du den Willen Gottes, des Vaters, sehen möchtest, schau dich den Dienst Jesu an - Wenn ihr Jesus gesehen habt, habt ihr den Vater gesehen - (Johannes 14: 8-10; Johannes 6:38; Johannes 8:28)

### John 8:28 Amplified Bible.

***"...I do nothing from myself \_ of My own accord, or on My own authority – but I say [exactly] what My Father has taught Me.***

- Jesus sagte, wenn du an ihn glaubst, dass auch du die Werke tun würdest, die er getan hat, und noch größer.
- Jesus lehrte seine Jünger, genauso zu handeln wie er - im Glauben!

### Johannes 14:12-14

*<sup>12</sup> **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. 13Und was irgend ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, auf daß der Vater verherrlicht werde in dem Sohne. 14Wenn ihr etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.***

### 1.3. In Christus - Du bist eine Neue Schöpfung!

- Wenn du Jesus in dein Leben als Herr und Retter aufgenommen hast, dann bist du ein "neues Geschöpf", das fähig ist, das zu tun, was Jesus getan hat!

### 2 Kor.5:17

***Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden.***

- Gott hat jedem Glauben gegeben

### Röm.12:3

*<sup>3</sup>**Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden, jedem, der unter euch ist, nicht höher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, daß er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.***

- Die Bibel sagt, dass wir den gleichen kostbaren Glauben haben.

### 2 Petrus 1:1

*<sup>1</sup>**Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus***

- Die Bibel sagt, dass wir uns dem Bild des Sohnes Gottes anpassen sollen.

### Röm.8:29

*<sup>29</sup>**Denn welche er zuvorerkannt hat, die hat er auch zuvorbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern***

### 1.4. Warte nicht auf Gott - Er wartet auf dich!

- Wenn du wiedergeboren wirst, bist du der Gerechte in Christus - das Werk ist vollbracht.



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

### Heb.10:38

<sup>38</sup>**Der Gerechte aber wird aus Glauben leben**"; und: "Wenn jemand sich zurückzieht, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben".

- Gott wartet darauf, dass du handelst, damit Er das, was du gesagt hast, in die Tat umsetzen kann - die Autorität dessen, was geschieht, liegt in den Händen des Menschen.

### 5.Mose30:19

<sup>19</sup>**Ich nehme heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch: Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, auf daß du lebest, du und dein Same**

### 1.5. Geistliche Welt und eine natürliche Welt!

- Gott ist Geist und lebt in der geistigen Welt!
- Der Mensch ist auch ein Geist, aber auch ein 3-teiliges Wesen, das in einer natürlichen Welt lebt, die immer noch von der Geisterwelt kontrolliert und beeinflusst wird.
- Dies ist ein wortgeschaffener und wortgesteuerter Planet mit einem wortgesteuerten System. Worte des Glaubens oder der Angst werden bestimmen, was auf diesem Planeten geschieht.

### 1 Thes.5:23

<sup>23</sup>**Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde tadellos bewahrt bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus**

- Wir müssen lernen, **aus unserem Geist heraus zu handeln**, indem wir an das Wort Gottes und die Autorität glauben, die Gott uns im Namen Jesu gegeben hat!
- **Wir sind seine Kinder und er erwartet, dass wir ihn lieben.**
- Du hast ein **natürliches Glaubenssystem in dir**, aber als du "wiedergeboren" wurdest, wurde dein Glaubenssystem in ein "Glaubenssystem" umgewandelt, das für das glauben kann, was du mit deinen natürlichen Augen oder Sinnen nicht sehen kannst. Dein Gläubiger wurde auferweckt, um wie Gott im Übernatürlichen wirken zu können.

### 1.6. Die Verheißungen werden vom Glauben empfangen!

- Warum ist der Glaube für den Gläubigen so wichtig - die Verheißungen Gottes werden durch den Glauben vererbt - du musst verstehen, wie das System der Anwendung deines Glaubens funktioniert.
- Die Verheißungen Gottes werden in das natürliche Reich aufgenommen, wenn wir lernen, das Wort Gottes im Glauben auszusprechen!

### Heb.6:12

<sup>12</sup>**That auf daß ihr nicht träge werdet, sondern Nachahmer derer, welche durch Glauben und Ausharren die Verheißungen ererben.**

- Wo bekommen wir **Unser** Glaube? Er kommt vom Wort Gottes!

### Röm.10:17

<sup>17</sup>**Dann kommt der Glaube durch Hören und Hören durch das Wort Gottes.**

- **Er kommt nicht durch das Lesen des Wortes, sondern durch das Hören des Wortes!**
- Wie das System funktioniert - Sprechen> Hören> In das natürliche Ohr> In das geistige Ohr> In den Geist des Menschen> Der Glaube wird freigesetzt> Baut den Geist des Menschen auf> In Worten freigesetzt + Mit entsprechenden Maßnahmen am Problem arbeiten beide zusammen, um die Verheißung Gottes zu produzieren!

### Jakobus 2:17

<sup>17</sup>**Also ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, an sich selbst tot.**



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

### Schlussfolgerung:

Wenn wir wissen, woher der Glaube kommt ...

Wenn wir wissen, wie der Glaube empfangen wird ...

Wenn wir wissen, wie der Glaube genährt wird ...

Wenn wir wissen, wie der Glaube freigesetzt wird ...

**Dann werden wir an einem Ort zum Handeln sein, Erfolg auf der Erde haben und mit Gott zusammenarbeiten, um sein Königreich aufzubauen!**

## Teil 2 - Der Gläubige & Glaube.

### 2.1 Wer hat Glauben?

#### Röm.12: 2-3

<sup>2</sup>Und **seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt** durch die Erneuerung eures Sinnes, daß ihr prüfen möget, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. <sup>3</sup>Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden, jedem, der unter euch ist, nicht höher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, daß er besonnen sei, **wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.**

- Er hat jedem wiedergeborenen Menschen das Maß des Glaubens gegeben (das ist sein Glaube, Gottes eigener Glaube).
- Der Glaube, den er uns gegeben hat, überwindet die Welt. (1. Johannes 5: 4-5)

#### 1 Johannes 5: 4-5

<sup>4</sup>For Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: **unser Glaube.** <sup>5</sup> Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist?

### 2.2 Gott hat dir einen Diener gegeben!

#### Lukas 17: 5-10

<sup>5</sup>Und die Apostel sprachen zu dem Herrn: Vermehre uns den Glauben! <sup>6</sup> Der Herr aber sprach: **Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Maulbeerfeigenbaum sagen: Werde entwurzelt und ins Meer gepflanzt! und er würde euch gehorchen.** <sup>7</sup> Wer aber von euch, **der einen Knecht hat, welcher pflügt oder weidet, wird zu ihm, wenn er vom Felde hereinkommt, sagen: Komm und lege dich alsbald zu Tische? 8** Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Richte zu, was ich zu Abend essen soll, und gürte dich und diene mir, bis ich gegessen und getrunken habe; und danach sollst du essen und trinken? <sup>9</sup> Dankt er etwa dem Knechte, daß er das Befohlene getan hat? Ich meine nicht. <sup>10</sup> Also auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: **Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren**

- Der Glaube ist dein Diener - bereit, dir zu befehlen!
- Befiehl es (den Glauben) 24 Stunden am Tag, gib ihm keine Ruhe!
- Satan ruht sich nicht aus, so sollte unser Glaube sein.



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

### 2.3 Sie haben einen Glaubensapparat in sich!

#### 2 Kor.5:17

<sup>17</sup>*Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, **alles ist neu geworden.***

- Jeder Mensch hat von Geburt an ein natürliches Glaubenssystem im Inneren - basierend auf Wissen, das von den 5 physischen Sinnen kommt.
- Zum Beispiel, wenn Sie sich auf einen Stuhl setzen, der Ihr Gewicht trägt!
- Nach der Bekehrung durch Christus in Ihrem Leben legt Gott seine Art des Glaubens auf Ihr natürliches Glaubenssystem, das es Ihnen ermöglicht, wie er zu glauben und an das zu glauben, was Sie nicht sehen können (das Übernatürliche).
- Nur dein wiedergeborener Mensch kann glauben, was er nicht sehen kann.

### 2.4 Sie haben das Recht, Glauben zu nutzen!

#### Röm.3: 21-24

<sup>21</sup>*Jetzt aber ist, ohne Gesetz, Gottes Gerechtigkeit geoffenbart worden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten: 22 **Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesum Christum gegen alle und auf alle, die da glauben.** 23 Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, 24 und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christo Jesu ist*

- Als du wiedergeboren wurdest, kamst du in die Familie Gottes und dies gab dir Rechte - eines dieser Rechte besteht darin, durch Glauben zu handeln.
- Du hast Recht, bei Gott zu stehen - Er hat dir dieses Recht durch Seinen Sohn Jesus gegeben:
- Du wurdest von Jesus gerecht gemacht und nicht von deinen eigenen Werken!

### 2.5 Du hast kostbaren Glauben durch die Gerechtigkeit Gottes!

#### 2 Petrus 1:1

<sup>1</sup>*Simon Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, **die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben** durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus*

- Sie haben den gleichen Glauben wie die Apostel erlangt - es ist der gleiche Glaube für alle Menschen, einschließlich Jesus!
- **Jesus ist der Hohepriester über dein Glaubensbekenntnis**

#### Heb.3:1-2

<sup>1</sup>*Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, **betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesum**, 2 der treu ist dem, der ihn bestellt hat, wie es auch Moses war in seinem ganzen Hause*

- Jesus sitzt zur Rechten des Vaters und wartet auf eure Glaubensbekenntnisse (Gebete), damit er sie ins Leben rufen kann.
- Jesus ist "Herr" über Krankheit und Leiden und "HOHER PRIEST" über Heilung!



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

### 2.6 Wer hat das Recht zu erwarten, dass der Glaube für ihn wirkt?

#### Röm.10:11-17

<sup>11</sup> Denn die Schrift sagt: "Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden". <sup>12</sup> Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr von allen ist reich für alle, die ihn anrufen; <sup>13</sup> "denn jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden". <sup>14</sup> Wie werden sie nun den anrufen, an welchen sie nicht geglaubt haben? Wie aber werden sie an den glauben, von welchem sie nicht gehört haben? Wie aber werden sie hören ohne einen Prediger? <sup>15</sup> Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: "Wie lieblich sind die Füße derer, welche das Evangelium des Friedens verkündigen, welche das Evangelium des Guten verkündigen!" <sup>16</sup> Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht. Denn Jesaias sagt: "Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?" <sup>17</sup> Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

- Alle, denen das Evangelium gepredigt wurde und die dem Evangelium gehorcht haben.
- Sie haben das Recht zu erwarten, dass der Glaube für sie wirkt und arbeitet.
- Gottes Wort befolgen!

### 2.7 Es ist unmöglich, Gott ohne Glauben zu gefallen

#### Heb.11:6

<sup>6</sup> Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist, und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

- Die Bibel sagt, dass Jesus dem Vater gefiel, so dass Jesus sein ganzes Leben und Wirken auf der Erde in Glauben ging.
- Ohne Glauben kannst du Gott nicht gefallen.

### 2.8 Gott ist nicht erfreut, wenn wir in unserem Leben versagen

#### 1 Kor.10:5

<sup>5</sup>An den meisten derselben aber hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie sind in der Wüste hingestreckt worden

- Wenn wir im Leben von der Welt und Satan geschlagen werden, ist Gott nicht erfreut.
- Gott hat uns geschaffen, um in Christus Jesus zu siegen, und Gott hat uns alles gegeben, was wir brauchen, um den Sieg zu erringen.

#### 1 Johannes 5:4, 5

<sup>4</sup>Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. <sup>5</sup>Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist?

### 2.9 Gott hat Freude am Wohlstand seiner Diener!

#### Ps. 35: 27 -28

<sup>27</sup> Laß Laß jubeln und sich freuen, die Lust haben an meiner Gerechtigkeit, und laß sie stets sagen: Erhoben sei Jehova, der Lust hat an seines Knechtes Wohlfahrt! <sup>28</sup> Und meine Zunge wird reden von deiner Gerechtigkeit, von deinem Lobe den ganzen Tag



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

- Gott hat große Freude daran, dass du hier auf der Erde in allen Bereichen deines Lebens gedeihst - Geist, Seele, Körper, im Sozialen und Finanzen.
- Er hat dich zum Kopf und nicht zum Schwanz gemacht, über und nicht unter allen Situationen

### Teil 3 - Glaube und seine Funktionsweise.

#### 3.1 Was ist Glaube?

##### Heb. 11:1-3

*<sup>1</sup>Der Glaube aber ist eine **Verwirklichung dessen, was man hofft**, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht. <sup>2</sup>Denn in diesem haben die Alten Zeugnis erlangt. <sup>3</sup>Durch Glauben verstehen wir, daß die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, **so daß das, was man sieht, nicht aus Erscheinendem geworden ist.***

- Der Glaube ist eine geistige Substanz im Himmel, die mit dem Glauben in deinem Inneren verbunden ist.
- Es ist die Substanz, die das Versprechen Gottes auf der Erde Wirklichkeit werden lässt.
- Beispiel für den Bau eines Hauses oder das Eingießen von Beton (Stoff) in die Schalung (Versprechen).

#### 3.2 Glaube ist ein Gesetz!

##### Röm.3:27

*<sup>27</sup> Wo ist denn der Ruhm? Er ist ausgeschlossen worden. Durch was für ein Gesetz? Der Werke? **Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.***

- Glaube ist ein Gesetz, genau wie Elektrizität ein Gesetz ist - wenn du die Gesetze kennst, wie die Elektrizität funktioniert, wird es für dich funktionieren.
- Glaube funktioniert auch nach Gesetzen, die in Gottes Wort niedergelegt sind. Wir müssen diese Gesetze kennenlernen, damit wir effizient arbeiten können.

#### 3.3 Wie kommt der Glaube?

##### Röm.10:17

*<sup>17</sup>Also ist der Glaube aus der **Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.***

- Glaube kommt nur durch Hören (ständig) und nicht durch Lesen.
- Glaube ist die Kraft, die in deinem Geistmenschen aufgebaut werden muss, um Glauben in deinem Leben hervorzubringen.

#### 3.4 Wie leben wir als Gläubige?

##### Röm.1: 17b

*<sup>17</sup>Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: "**Der Gerechte aber wird aus Glauben leben**"*

- Als Gläubige sollen wir einen Lebensstil des Glaubens haben!
- Gott beabsichtigt, dass jeder Gläubige im Glauben lebt oder dass sein Leben durch den Glauben beständig aufrechterhalten wird.



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

### 3.5 Wie gehen wir diesen Weg des Glaubens?

2 Kor. 5:7

*<sup>7</sup>denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen*

- Wir wandeln (oder regieren) nicht durch unsere natürlichen fünf physischen Sinne, sondern durch das Wort und werden vom Heiligen Geist geführt.

## Teil 4 - Im Glauben wandeln und nicht im Sehen!

### 4.1 Glauben versus geistige Zustimmung (Wissen)?

- *Vertrauen* wird von deinem Herzen (Geistmensch) befreit, wenn **du dem Wort Gottes jenseits dessen, was deine Sinne sagen, glaubst**. Sag es und gestehe mit deinem Mund, was das Wort Gottes sagt.
- Glauben, was du siehst - schmeckst - riechst - berührst – hörst ist kein **Glaube sondern Wissen** !
- **"Ich glaube es, wenn ich es sehen kann"** = Kommt nur aus Sinneswissen.
- **Beispiel** : Ein Pastor, der für einen Mann mit einem Tumor an der Seite seiner Hüfte betet.

**Pastor** - " Kennst du 1 Peter 2:24? "

**Mann** - "Ja, durch seine Streifen seid ihr geheilt!"

**Pastor** - " Glaubst du es?"

**Mann** - "Ja!"

**Pastor** - " Bist du geheilt? "

**Mann** - "Nein, ich habe dieses Ding auf meiner Seite!"

**Pastor** - " Kennst du 1 Peter 2:24? "

**Mann** - "Ja, durch seine Streifen seid ihr geheilt!"

**Vergangenheit oder** - " Glaubst du es?"

**Mann** - "Ja!"

**Pastor** - " Bist du geheilt? "

**Mann** - "Nein, ich habe dieses Ding auf meiner Seite!"

**HINWEIS: Der Mann oder Gläubige**, er glaubt nur, was er mit seinen natürlichen Sinnen sehen kann, obwohl er sagt, dass er an das Wort Gottes glaubt, indem er in seinem Geist aufsteigt, dass das Wort Gottes wahr ist, aber nicht an sein Herz. Er kann also das Versprechen nicht erhalten!

### 4.2 Die Kraft von Leben und Tod liegt in der Kraft der Zunge!

Jakobus 3: 3-6

*<sup>3</sup>Siehe, den Pferden legen wir die Gebisse in die Mäuler, damit sie uns gehorchen, und lenken ihren ganzen Leib. <sup>4</sup>Siehe, auch die Schiffe, die so groß sind, und von heftigen Winden getrieben werden, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin irgend der Trieb des Steuermanns will. <sup>5</sup>So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen großen Wald zündet es an! <sup>6</sup>Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern gesetzt, als die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur anzündet und von der Hölle angezündet wird.*





### 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

- Du wirst haben, was du sagst, wenn du es lange genug sagst, weil du es glauben wirst!
- Du kannst haben, was du durch Furcht oder durch Glauben sagst, die Entscheidung liegt bei dir.
- Ein Beispiel: Eine Krankheit, die jedes Jahr auftritt oder eine Krankheit, die von der Familie geerbt wird. Du musst gestehen, dass du sie erhältst, bevor sie auftritt, indem du sie glaubst und gestehst!

#### 4.3 Das Gesetz des allmählichen geistigen Wachstums!

- Alles auf diesem Planeten unterliegt dem Gesetz des allmählichen spirituellen Wachstums - nichts im spirituellen Bereich wächst plötzlich, es sei denn, Gott lässt es zu - und das ist eine Ausnahme und nicht die Regel.
- Jesus sagte (**Markus 4: 26-29**) ...  
<sup>26</sup>Und er sprach: Also ist das Reich Gottes, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft, 27 und schläft und aufsteht, Nacht und Tag, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht wie. 28 Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst Gras, dann eine Ähre, dann vollen Weizen in der Ähre. 29 Wenn aber die Frucht sich darbietet, so schickt er alsbald die Sichel, denn die Ernte ist da.

#### 4.4 Deine Worte sind Prozesstarter!

- Wenn du einen natürlichen Samen in die Erde gibst, erhältst du eine Ernte aus diesem Samen, was auch immer es war, zum Beispiel Apfelsamen produzieren Äpfel!
- Wenn du den „unbestechlichen Samen von Gottes Wort“ nimmst und in das Herz (Geistmensch) eines Menschen gibst, hast du auch eine Ernte und der Samen bringt das hervor, was du gesagt und geglaubt hast!

#### **Markus 4:13-20**

<sup>13</sup> Und er spricht zu ihnen: Fasset ihr dieses Gleichnis nicht? Und wie werdet ihr all die Gleichnisse verstehen? **14 Der Sämann sät das Wort.** 15 Diese aber sind die an dem Wege: wo das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, alsbald der Satan kommt und **das Wort wegnimmt, das in ihre Herzen gesät war.** 16 Und diese sind es gleicherweise, die auf das Steinichte gesät werden, welche, wenn sie das Wort hören, es alsbald mit Freuden aufnehmen, 17 und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind nur für eine Zeit; dann, **wenn Drangsal entsteht oder Verfolgung um des Wortes willen, ärgern sie sich alsbald.** 18 Und andere sind die, welche unter die Dornen gesät werden: diese sind es, welche das Wort gehört haben, 19 **und die Sorgen des Lebens und der Betrug des Reichtums und die Begierde nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort,** und es bringt keine Frucht. 20 Und diese sind es, die auf die gute Erde gesät sind, welche das Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen: eines dreißig-, und eines sechzig-, und eines hundertfältig.

#### 4.5 Wie wir in der Art des Glaubens Gottes arbeiten.

- Nachdem wir unseren Glauben an unseren geistigen Menschen aufgebaut haben, geben wir diesen Glauben durch die Worte unseres Mundes in der Verheißung Gottes frei.
- Jesus sagte in Markus 11:22-26, dass wir zu unserem Berg (oder Problem) in unserem Leben sprechen sollen, Gott wird es nicht für uns tun, wir müssen es!

#### **Markus 11:22-26**

<sup>22</sup> Und Jesus antwortet und spricht zu ihnen: Habet Glauben an Gott. 23 Wahrlich, ich sage euch: **Wer irgend zu diesem Berge sagen wird: Werde aufgehoben und ins Meer geworfen! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, daß geschieht, was er sagt, dem wird werden was irgend er sagen wird.** 24 Darum sage ich euch: Alles, um was irgend ihr betet und bittet, **glaubet, daß ihr es empfanget, und es wird euch werden.** 25 Und **wenn ihr im Gebet dastehet, so vergebet, wenn ihr etwas wider jemand habt, auf daß auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe.** 26 Wenn ihr aber nicht vergebet, so wird euer Vater, der in den Himmeln ist, auch eure Übertretungen nicht vergeben.



## 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

- Jesus gab dir die Vollmacht, das zu tun!

### Mat.28:16-20

<sup>16</sup>Wenn Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. 17 Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten. 18 Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: **Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. 19 Gehet nun hin und machet alle Nationen zu Jüngern, und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehret sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.**

### Markus 16:15-18

<sup>15</sup>Und er sprach zu ihnen: **Gehet hin in die ganze Welt und prediget das Evangelium der ganzen Schöpfung.** 16 Wer da glaubt und getauft wird, wird errettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. 17 Diese Zeichen aber werden denen folgen, welche glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden, 18 werden Schlangen aufnehmen, und wenn sie etwas Tödliches trinken, so wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.

- Der Heilige Geist wartet darauf, dass die Worte, die du gesprochen hast, in Erfüllung gehen, du sollst sprechen und nicht zweifeln!
- Jesus wacht auch über deine Worte, um sicherzustellen, dass sie vom Vater empfangen werden! Er ist der Mittler zwischen uns und Gott dem Vater.

### 1 Tim.2:5

<sup>5</sup> Denn Gott ist einer, und einer Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus;

1. Finde die Verheißung Gottes, die deine Situation oder dein Problem abdeckt **(1 Joh. 5:14-15)**.
2. Bekenne das Wort ständig, da der Glaube durch Hören kommt **(Rom.10:17)**
3. Richte deine Hoffnung mit dem Wort Gottes ein, **(Heb.11:3)** welches ist die "wahre Hoffnung oder Verheißung Gottes" und durch welche der Glaube die Substanz dieser "echten Hoffnung oder Verheißung Gottes" sein wird **(Heb.11:1)**.
4. Baue das innere Bild in deinen Gedanken auf – siehe dich mit dem Versprechen **(Jos.1:8)**
5. Wandle im Glauben und nicht nach dem, was du im natürlichen Bereich siehst **(2 Kor.5:17)**
6. Der Glaube ist dein Diener, der bereit ist, dir zu dienen - befehle ihn in die Tat! **(Lukas:17, 5-9)**.
7. Du glaubst, deshalb sprichst du **(2 Kor.4.13.)**
8. **Gemäß (Markus 11:22-26).**
  - Sprich zu dem Problem (Berg), entferne es, indem du das Wort für dieses Problem verwendest **(Markus 11:23)**.
  - Glaube in deinem Herzen und zweifle nicht oder habe keinen Unglaube **(Markus 11:23)**.
  - Glaube, dass du bekommen wirst, wenn du betest, nicht, wenn du es siehst **(Markus 11:24)**
  - Vergib anderen - halte keine Unversöhnlichkeit **(Markus 11:25-26)**.
9. Die himmlische Substanz deines Glaubens in dir **(Rom.12:3)** verbindet sich mit der himmlischen Substanz im Himmel **(Hebr.10:34)**.
10. Deine Verheißung wird durch Gnade, durch Glauben erlangt **(Rom.4:16a)**.
11. Befiehl den Engeln, dir das Versprechen Gottes zu bringen oder dir zu dienen **(Ps.103: 20 / Ps.91: 11-13)** in **Jesu Namen**.
12. Dinge, die zeitlich sind, können sich ändern **(2Kor.4:18)**
13. Nenne die Dinge, die nicht so sind, als wären sie schon da, bis sie da sind **(Rom.4:17)**
14. Übertrage die Sorge um die Situation auf den Herrn **(1. Petrus 5: 6-7)**.
15. **Wir alle Gedanken nieder, die dir in den Sinn kommen und die dem Versprechen oder dem Wort Gottes entgegengesetzt sind (2 Kor.10.3-6).**



### 3.01 - Der Gläubiger wächst im Glauben

16. Denke nichts und sprich keinen Gedanken, die dem, woran du glaubst, entgegengesetzt ist (**Matt. 16:31**)
17. Nachdem du alles getan hast, um zu stehen, stehe im Glauben und halte deine Position des Glaubens für das, woran du glaubst (**Eph.6.10-13**).
18. Lobe Gott für die offenbarte Antwort, das ist Glaube! (**1Thes.5:16**).
19. Deine Handlungen passen sehr gut zu deinem Glauben - daran glaubst du (**Jakobus 2:17**).

#### 4.6 Praktische Beispiele zur Funktionsweise des Systems.

##### Ein Beispiel für den Bau eines Hauses (der physische Bereich);

- Verwende einen Bauplan des gewünschten Hauses.
- Nimm einen Baumeister und Baumaterialien.
- Das Haus ist über einen Zeitraum nach Plan gebaut, es kommt nicht sofort.
- Du stoppst den Bau dieses Hauses nicht, bis es fertig ist.

##### Der Berg oder das Problem in deinem Leben, Beispiel (das geistige Reich);

- Der Bauplan ist das Wort Gottes oder die Verheißung Gottes, das ist der Rahmen, in dem dein Glaube durch den Heiligen Geist aufgebaut wird.
- Der Bauherr ist der Heilige Geist und das Baumaterial ist die Substanz des Glaubens!
- Das Wort Gottes sagt uns, dass das Königreich Zeit und Ernte ist. Es gibt einen Prozess, der Zeit braucht. Was auch immer du von Gott in deinem Leben brauchst, du musst das aus dem unbestechlichen Samen von Gottes Wort bekommen und das in dein Herz pflanzen, indem du es sagst, und dann stehe im Glauben und ändere nicht dein Geständnis. Es wird eine Ernte dieses SAMENS bringen!
- Zweifel und Unglaube werden den Samen zerstören, sowie auch mangelnde Liebe und Bitterkeit!

#### 4.7 Jesus ist unser Beispiel!

**Das Leben Jesu** unser Beispiel - die Bibel sagt, dass wir in Seinem Bild angepasst werden sollen.

1. Er verbrachte viel Zeit im Gebet, aber Er betete nie das Problem, er betete die Antwort. **Was Gott im Wort gesagt hat.**
2. Er sprach sorgfältig, nie krummes Reden (Zweifel & Unglaube). Sein Gespräch bestand immer aus dem, was Gott sagte.
3. Er sprach immer die Endergebnisse, **nicht das Problem**. Niemals proklamierte er die **gegenwärtige** Umstände. Er sprach die **gewünschten Ergebnisse**.
4. Er benutzte das geschriebene Wort, um Satan zu besiegen.

#### 4.8 Ein letztes Wort über das Wachsen im Glauben!

***DAS WORT GOTTES, DAS IM HERZEN EMPFANGEN IST, VON DER ZUNGE GEFORMT UND AUS DEM MUND GESPROCHEN WIRD, HAT SCHÖPFERISCHE KRAFT.***

**JESUS IST HERR!**